

Herrn Dr.med. H.J. Gerster,  
Gelterkinden.

Sehr geehrter Herr Kollege,

Von einem befreundeten Kollegen werde ich auf Ihren Artikel in der Schweiz.med.Wochenschrift 1946, No.17, vom 27.4.46, aufmerksam gemacht, in welchem Sie unter anderem einen heftigen Angriff gegen den Berliner Anatomen Stieve richten. Da ich Stieve persönlich kenne und auch viele seiner Arbeiten gelesen habe, betrachtete ich ihn bisher stets als einen durchaus seriösen Arbeiter, der allerdings die wissenschaftliche Diskussion gelegentlich mit recht viel Temperament führt. Ich bin deshalb betroffen von der Schärfe Ihres Angriffs und der Schwere Ihrer Beschuldigungen.

Nun stützen sich diese Beschuldigungen auf "Artikel in der Tagespresse", aus denen angeblich hervorgeht, dass Stieve in Konzentrations-Lagern Vivisektionen an Menschen ausgeführt hat. Und Sie leiten daraus den Schluss ab, dass man ihm auch eine subjektiv gefärbte Darstellung seiner Befunde zutrauen dürfe.

Da mir sehr daran gelegen ist, mir ein möglichst objektives Urteil über Stieve und die Zuverlässigkeit seiner Arbeiten zu bilden, wäre ich Ihnen dankbar, wenn Sie mir mitteilen würden, wo sich jene Angaben über die vivisektorische Tätigkeit Stieves in Konzentrations-Lagern finden.

Mit bestem Dank für Ihre Bemühungen und  
kollegialer Hochachtung

Prof.v.Meyenburg.

